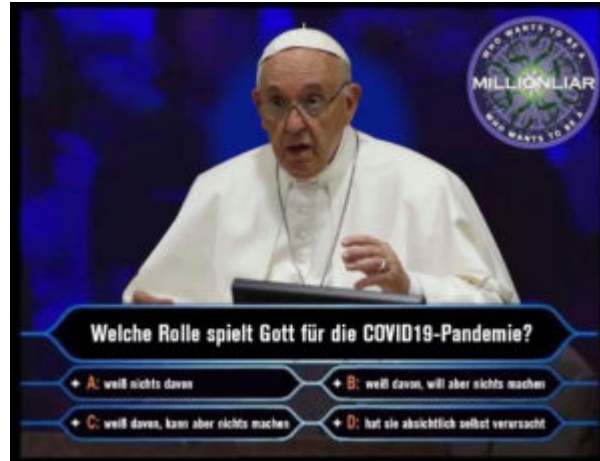


CORONA-Limericks von Sybille zu Ostern 2020

13. April 2020 | AWQ

1.



Quelle: Netzfund

20/20 war's auf dem Planet Erde,

als plötzlich die Welt sich verkehrte:

Was groß war und reich

wurd' ängstlich und bleich.

Wer das wohl der Erde bescherte?

2. Was geschehen musste, geschah,

ob in Asien, Europa, USA.

Die Verbreitung ging schnell.

Und immer aktuell

fiel der Name SARS CO RO NA.

3. Corona nun war kein leckeres Bierchen.

Dahinter verbarg sich ein fieses „Vir'chen“,

das Menschen in Massen

ganz schnell tat erfassen.

Für niemand war das ein Pläsierchen.

4. Mit Fieber, Schnupfen und Husten

traf's die, die eben noch schmusten.

Aus dem Urlaub zu Haus

kam für viele der Graus,

für die Schwachen wie für die Robusten.

5. Jetzt galt es, schnell zu agieren,

alle Mittel zu mobilisieren.

Keiner darf auf ein Fest

ob ohne oder mit Test,

um sich ja nicht zu infizieren.

6. Inzwischen mit Hochdruck sie suchten

was gegen Cov2, die verfluchten.

Doch das ging nicht schnell,

es war zu speziell.

So sehr Forscher es auch versuchten.

7. In den Ländern galt Quarantäne.

Viele starben- es floss manche Träne...

Der Schutz wurde knapp,

Wohlstand ging bergab.

Ins Nichts zerrannen die Pläne.

8. Geschäfte blieben geschlossen.

Das hat sehr viele verdrossen.

Doch Pakete zuhauf

aus dem Internetkauf

lie? Online-Händler sprossen.

9. Lebensmittel an allen Orten

mussten die Leute nun horten.

Papier für den Po

braucht man jetzt en gros.

Da kauft man auch teurere Sorten.

10. Nudeln und Dosen füllten die Taschen,

und Seifen genug zum Händewaschen.

Abstand war Pflicht,

Ausgang ging nicht –

schon gar nicht mit Picknick und Flaschen.

11. Home-Office in dieser Periode

kam nun bei vielen in Mode.

Es gab keine Schul!

Für Schüler echt cool! –

Zu Hause lernt sich's ganz commode.

12. Sie nutzen die schulfreien Wochen

für Haushaltsführung und Kochen,

gehn in die Natur,

schaun NICHT auf die Uhr –

nur vom „Schulzeug“ unterbrochen.

13.

An Ostern traf's hart alle Frommen,

sie durften zur Kirche nicht kommen.

Die Türe war zu,

selbst der Pfarrer hat Ruh.

Ein Ablass war da schon willkommen.

14. Verkündet vom Papst hier auf Erden

zu lindern die „größten“ Beschwerden:

Gebet und Goodwill-

Bibellesung ganz still.

Es glaubt- wer's glaubt von den Herden.

15. Inzwischen in Kliniken schaffen

Ärzte** und Pfleger**rechtschaffen

rund um die Uhr

(oft nicht) in voller Montur.

Wenn sie nur ja nicht erschlaffen!

16. An weniger Arbeit lässt sich's gewöhnen.

Doch Unternehmer und Beschäftigte stöhnen.

Wer hat was davon?

Mit weniger Lohn

kann kaum man etwas verschönen.

17. Schön haben's auch die nicht, die auf der Flucht

an den Grenzen nicht finden, was sie gesucht.

In Lagern versammelt,

die Tore verrammelt.-

Grad sie traf das Virus mit voller Wucht.

18. Was bleibt ist ein Ändern im Denken.

Der Mensch darf sein Hirn nicht einschränken.

Soziales Verhalten

kann gut sich entfalten

ganz ohne überirdisches Lenken.

19. Altruismus und Geist der Gelehrten

gehören für uns zu den Werten,

die man unterstützt,

weil nur das etwas nützt

den Armen... und Wohlgenährten.

20. Covid-19 zu dämmen ist nirgends gelungen.

Es hat die Gesellschaften weltweit durchdrungen.

Jetzt heißt es *delay*,

verlangsamen, *stay!* –

zu mildern die Schäden notgedrungen.

21. Das Virus eroberte lässig die Welt,

Hat keinen gefragt, ob es ihm gefällt

Nur FFP- Schutz

zu Fremd- und Eigennutz

auch die kleinsten Partikel abhält.

22. Was wird man dereinst resümieren

über die Pandemie mit den Viren?

In der Luft kein Verkehr,

die Straßen fast leer.

Die Ruhe könnt' man konservieren.

23. Die Lehrenden nun notgedrungen

unterrichteten online die Jungen.

Die Methode war cool –

daheim in der Schul'!

Nicht allen ist das gut gelungen.

24. Ein Computer- und zu Hause drei Kinder,

Je fünf Fächer!-das sieht selbst ein Blinder:

So kann es nicht gehn.

Es braucht den Staat als Mäzen,

clevere Eltern, Lehrer, Erfinder.

25. Zu lernen gäb's hinterher viel aus der Krise.

Produzieren kann man nach der Devise:

Mach hier was im Land

ist nicht so riskant!

Global bist du auch nicht im Paradiese.

26. Wer auf Heilsbringer hofft, ist verlassen,

Wer besonnen ist, bleibt auch gelassen,

teilt die Waren, die da,

ob von fern oder nah,

hält sich dran, was die Regeln umfassen.

27.Mies bezahlte, doch systemrelevante Berufe

verdienten schon längst eine höhere Stufe!

Dass nicht wie so oft

und ganz unverhofft

verhalten im Nichts ihre Rufe!!

28.Herdenimmunität zu erreichen

ohne dass vorzeitig Alte erbleichen –

Ein hehres Ziel

zu schaffen diffizil...

wär für die freie Gesellschaft ein Zeichen!

29.Genug Material, dazu Helfer und Tester

wirken zusammen wie ein Orchester:

Jeder Solist –

keiner Egoist

Das macht die Gesellschaft fester.

30.Onlinetreffen zu gemeinsamem Beten

hilft bei Corona und schützt den Planeten.

Zu diesem Schluss

kommt Söder Markus.

Die Wahlwerbung kostet ihn keine Moneten.

31.Gebete am Kulminationspunkt seinem Gott zu senden

wird manches Leid mit der Zeit beenden...

Das Gebet entbindet,

den der's erfindet vorm Denken!

So kann er Gott wieder loben und... spenden.

– *Sybille*

Quelle: <https://www.awq.de/2020/04/corona-limericks-von-sybille-zu-ostern-2020/>